

Essenz: Geliebte Kinder, bleibt auf der Pilgerreise des Erinnerns und eure noch zu begleichenden Verfehlungen werden abgeschnitten, weil die Erinnerung wie die Schneide eines Schwertes ist. Macht euch diesbezüglich nichts vor.

Frage: Welchen Weg zeigt euch der Vater, um euren Charakter zu erneuern?

Antwort: Kinder, überprüft euch ehrlich. Wenn ihr das ehrlich aufschreibt, kann sich euer Charakter verändern. Überprüft euren Charakter über den Tag hinweg. Habe ich jemandem Leid zugefügt? Habe ich über nutzlose Dinge gesprochen? Wie lange habe ich im Seelenbewusstsein an den Vater gedacht? Wie viele Menschen habe ich mir gleich gemacht? Euer Charakter wird sich durch solche Überprüfungen weiterhin reformieren. Diejenigen, die etwas tun, werden die Rückgabe dafür erhalten, und jene, die nichts tun, werden es bereuen.

Om Shanti. Der spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch spirituellen Kindern das Wissen, weil Er hier persönlich vor euch sitzt. Man kann nicht sagen, dass alle Kinder in ihrem ursprünglichen Sein des Friedens gefestigt sind und an den Vater denken. Die Gedanken werden laufend hierhin oder dorthin gezogen. Jeder kann dies selbst sehen. Die Hauptsache liegt darin, vollkommen rein zu werden. Ohne die Pilgerreise des Sich-Erinnerns könnt ihr das nicht werden. Wenn die Kinder morgens im Yoga sitzen, zieht Baba sie zu Sich hin, doch in unterschiedlichem Maße. In Erinnerung sitzt ihr voller Frieden da und vergesst sogar die Welt. Doch es stellt sich die Frage: Was tut ihr während des übrigen Tages? Ihr praktiziert die Pilgerreise der Erinnerns eine halbe oder eine Stunde lang am Morgen. Dadurch reinigt sich die Seele und die Lebensspanne verlängert sich, doch wie viel Erinnerung an Baba gibt es während des Tages? Wie viel Selbsterkenntnis ist da? Es ist nicht so, dass Baba alles weiß. Fragt euer Herz: Was habe ich während des Tages getan? Kinder macht jetzt Aufzeichnungen darüber; einige machen es richtig und andere falsch. Ihr habt das Gefühl: „Ich war immer bei Shiv Baba und habe mich ausschließlich an Ihn erinnert.“ Doch wart ihr wirklich mit Ihm verbunden? In völliger Stille vergesst ihr sogar diese Welt. Macht euch nichts vor und denkt nicht, dass ihr euch ja sowieso an Shiv Baba erinnert. Vergesst alle Überzeugungen hinsichtlich des Materiellen (Körpers). Shiv Baba zieht uns an und lässt uns die gesamte alte Welt vergessen. Er sagt: „Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Alle Seelen sollten jetzt nur noch an Ihn denken; sie sollten sich an nichts und niemanden sonst mehr erinnern. Doch jeder von euch sollte sich ehrlich überprüfen und sehen, ob sie/er an andere denkt oder nicht. Wie sehr denke ich an Shiv Baba? So, wie es das Beispiel von Romeo und Julia gibt, sind der Geliebte und die Liebenden hier spirituell und einzigartig. Die ersteren sind körperlich Liebende und diese hier sind geistig Liebende. Prüft, wie viel Zeit ihr damit verbringt, die göttlichen Tugenden aufzunehmen, und wie lange ihr euch für die Aufgabe des Vaters einsetzt. Erinnert auch andere daran, an Baba zu denken. Ohne die Erinnerung kann sich der Rost auf der Seele nicht ablösen. Auf dem Glaubensweg denkt ihr an viele, doch hier geht es darum, sich an den Einen zu erinnern. Wir sind winzige Seelenpunkte. Baba ist auch ein sehr winziger Punkt, obwohl das Wissen so umfangreich ist. Shri Lakshmi und Narayan oder ein Herrscher der Welt zu werden, ist kein Zuckerschlecken! Der Vater sagt: Denkt nicht, ihr wäret besonders schlau, denn dadurch macht ihr euch etwas vor. Fragt euch: Wie lange habe ich das Bewusstsein gehabt, eine Seele zu sein und mich an den Vater erinnert, damit der Rost entfernt werden kann? Wie viele Seelen habe ich mir gleich gemacht? Jeder von euch sollte dies überprüfen. Wer dies tut, wird die Rückgabe dafür erhalten, und wer dies nicht tut, wird es bereuen. Prüft wie euer Verhalten während des gesamten Tages war. Habe ich jemandem Leid zugefügt? Habe ich über Nutzloses gesprochen? Anhand eurer Aufzeichnungen, kann sich euer Charakter erneuern. Liebende denken immer aneinander und dann erscheint die oder der andere vor ihr oder ihm. Auch wenn beide Frauen sind, tauchen sie voreinander auf. Dasselbe gilt bei zwei männlichen Freunden. Manchmal sind sich Freunde viel näher als Brüder. Einige Freunde lieben sich so sehr, wie sie nicht einmal ihren Bruder lieben. Sie bauen sich gegenseitig mit sehr viel Liebe auf. Baba hat Erfahrung. Frühmorgens zieht Baba sehr zu Sich an. Er ist der allzeit reine Magnet und daher wirkt Seine Anziehung. Der Vater ist unbegrenzt. Er weiß, dass ihr sehr geliebte Kinder seid und zieht euch ganz stark zu Sich hin. Die Pilgerreise der Erinnerung ist sehr wichtig. Wohin ihr auch reist, ihr könnt an Baba denken, wo immer ihr geht und steht oder wenn ihr esst. Liebende denken aneinander, wo sie auch sind. Hier ist es das Gleiche. Erinnert euch an den Vater. Wie sollten sonst eure noch zu begleichenden Schulden getilgt werden? Es gibt keine andere

Methode. Dies ist sehr subtil. Es ist ein Drahtseilakt. Die Erinnerung ist die Schneide eines Schwertes. Ihr sagt immer wieder, dass ihr vergesst, euch zu erinnern. Warum spricht man von einem Schwert? Weil eure Verfehlungen dadurch abgeschnitten werden und ihr rein werdet. Dies ist eine sehr heikle Angelegenheit. So, wie andere Leute durchs Feuer laufen, ist eure gedankliche Verbindung auf den Vater ausgerichtet. Der Vater ist gekommen und vermacht uns hier unten unser Erbe. Er kann nicht dort oben bleiben; Er ist hier heruntergekommen und sagt: „Ich betrete einen normalen Körper.“ Euch ist klar, dass der Vater von oben gekommen ist. Der lebendige Diamant sitzt in diesem „Behälter“. Seid nicht einfach damit glücklich, zu denken, dass ihr beim Vater sitzt. Baba weiß dies und zieht euch sehr zu Sich hin. Doch das tut Er nur für 30 bis 45 Minuten. Aber was nützt es, wenn ihr den Rest des Tages verschwendet? Euch Kindern sollte es ein Anliegen sein, euch durch Aufzeichnungen zu überprüfen. Denkt nicht, dass ihr Vorträge gebt und daher keine Aufzeichnungen zu führen braucht. Macht nicht diesen Fehler. Auch Maharathis sollten sich überprüfen. Es gibt nur ein paar. Viele Menschen verschwenden ihre Zeit mit ihrem Ansehen und Aussehen. Die Bestimmung hier ist sehr hoch. Der Vater erklärt euch alles, damit ihr Schüler nicht denkt: „Baba hat uns diesen und jenen Punkt aber nicht erklärt.“ Die Hauptsache ist die Verbindung und das Wissen über den Kreislauf der Welt. Niemand außer euch Kindern weiß von den 84 Leben des Kreislaufes. Eure Loslösung wird immer unbegrenzter. Ihr wollt nicht länger in dieser Welt des Todes leben. Ihr seid im Rosenkranz nacheinander aufgereiht, und seid dann nacheinander Teil des Königreiches. Später werdet ihr entsprechend unterschiedlich angebetet. Viele Gottheiten werden sehr verehrt. Ihnen werden spezielle Namen gegeben. Sie halten ein spirituelles Fest für die Göttin Chandika (Totengräberin) ab. Wer keine Aufzeichnungen führt, kann sich nicht reformieren und wird daher Chandika genannt. Sie hören auf nichts und nehmen überhaupt nichts an. Hier geht es um unbegrenzte Angelegenheiten. Wenn ihr euch nicht für euer seelisches Wohl einsetzt, wird der Vater sagen: „Ihr hört ja nicht mal auf euren Vater, das reduziert euren zukünftigen Status.“ „Habt ein waches Auge auf euch.“ Baba kommt am Morgen und inspiriert euch so sehr, euch für die Pilgerreise des Erinnerns einzusetzen. Die Bestimmung hier ist sehr hoch. Das Fach des Wissens bereitet keine große Mühe. Sich an den Kreislauf der 84 Leben zu erinnern, ist keine große Sache, doch die „teure Ware“ ist die Pilgerreise des Sich-Erinnerns; da versagen viele. Kämpft darum, in der Verbindung zu bleiben; doch Maya bringt euch zu Fall. Beim Wissen braucht ihr nicht zu kämpfen. Es ist eure Einkommensquelle. Die Erinnerung hilft bei der Reinigung. Darum ruft ihr nach dem Vater: „Komm und reinige uns.“ Ihr ruft nicht: „Komm und lehre uns.“ Ihr sagt: „Komm und reinige uns.“ Seid euch all dieser Punkte bewusst. Werdet vollendete Raja Yogis. Das Wissen ist sehr einfach. Erklärt es taktvoll und liebevoll. Ihr erhaltet dieses Wissen und man sagt, dass auch dies eurem Karma entsprechend geschehe. Von Beginn an habt ihr euren Glauben praktiziert und das nennt man auch gutes Karma. Darum sitzt Shiv Baba auch hier und erklärt euch alles sehr klar. Je mehr ihr angebetet habt, desto mehr hat sich Shiv Baba gefreut, und entsprechend schnell nehmt ihr jetzt auch das Wissen an. Die Maharathis haben die Wissenspunkte im Kopf. Wenn ihr euch diese Punkte weiterhin aufschreibt, könnt ihr sie (nach Themen) trennen. Ihr könnt die Punkte gegeneinander abwägen, doch diese Mühe gibt sich kaum einer. Kaum jemand schreibt diese Punkte auf und sucht sich gute heraus. Baba sagt immer: Schreibt euch die Punkte auf, bevor ihr einen Vortrag haltet und prüft sie dann. Das tut aber niemand und dann kann sich niemand an diese Punkte erinnern. Rechtsanwälte notieren sich auch alle Punkte in ihren Büchern. Schreibt die Themen auf, um sie zu studieren und zu korrigieren. Ohne Mühe kann man keinen Hochsprung machen. Euer Denken wird dann weiterhin in viele andere Richtungen gezogen. Sehr wenige von euch kommen leicht voran. Habt im Kopf nichts mehr als den Dienst. Wenn ihr in den Rosenkranz kommen wollt, müsst ihr euch einsetzen. Der Vater gibt euch Empfehlungen und diese berühren euer Herz. Wenn sich jemand von euch nicht an Baba erinnert, weiß sie/er es selbst. Habt auch in eurem Geschäft, bei eurer Arbeit, ein Notizbuch in der Tasche, um Dinge aufzuschreiben. Notiert euch besondere Dinge. Seid nicht unachtsam und haltet euch für besonders schlau, denn Maya ist keine Kleinigkeit. Sie wird euch immer wieder niederboxen. Lakshmi und Narayan zu werden, ist nicht so einfach wie ein Besuch bei der Tante. Ein riesiges Königreich wird jetzt gegründet. Eine Handvoll aus Multimillionen werden auftauchen. Baba ist um 2.00 Uhr aufgestanden, hat sich einige Dinge aufgeschrieben und sie dann studiert. Er hatte auch einige Punkte vergessen, daher hat er sich hingesetzt und seine Notizen studiert, um euch diese Dinge zu erklären. Ihr könnt selbst verstehen, wie weit ihr auf der Pilgerreise Erinnerung gekommen seid und wie fern eure Karmateetstufe noch ist. Lobt euch

untereinander nicht unnötig. Hier ist sehr viel geistiger Einsatz nötig. Als Folge vergangener Handlungen gibt es auch Leid. Erinnert euch an den Vater. Okay, denkt einfach, dass Shiv Baba und nicht Brahma Baba die Murli spricht. Euch Kindern wird immer wieder erklärt: Seid euch bewusst, dass Shiv Baba euch hier alles erklärt. Manchmal zwischendrin spricht auch das Kind. Dieser (Brahma) denkt während des Tages über vieles nach, denn er trägt die Verantwortung für so viele Kinder. Die Kinder verfangen sich in Ansehen und Aussehen und richten Unheil an. Baba sorgt sich um so viele Kinder. Baba muss für die Kinder Gebäude bauen lassen und Einrichtung anschaffen, auch wenn all dies im Drama festgelegt ist. Es ist Babas, Brahmas und euer Drama. Nichts geschieht, wenn es nicht im Drama aufgezeichnet ist. Sekunde für Sekunde spielt sich der Film weiter ab. Seid euch des Schauspiels, des Films, bewusst und ihr werdet nicht mehr schwanken, sondern bleibt unerschütterlich und gefestigt. Es werden sehr viele Stürme kommen. Einige Kinder sagen nicht die Wahrheit. Sie haben viele Träume, in denen es Maya gibt. Auch jene, die vorher keine Träume hatten, werden welche haben. Der Vater versteht den spirituellen Einsatz der Kinder, um ihr Erbe zu beanspruchen; einige werden müde, während sie sich für ihr seelisches Wohl einsetzen. Die Bestimmung hier ist sehr hoch. Baba macht euch zu Meistern der Welt für 21 Generationen, also strengt euch an. Erinnert euch an den lieblichsten Vater. Lasst es in euren Herzen sein, dass Baba euch zu Meistern der Welt macht. Erinnert euch immer wieder an solch einen Vater. Baba ist der allerliebste. Dieser Baba vollbringt das Wunder euch das Wissen über die Welt zu vermitteln. Singt in euch Loblieder für Ihn: „Baba, Baba, Baba!“ Wer so an Baba denkt, spürt Seine Anziehung. Kommt hierher zum Vater, um gestärkt zu werden. Der Vater erklärt: Geliebte Kinder tut nichts, was der Seele schadet. Baba sieht, dass die Kinder aller Zentren hierherkommen. Ich sehe sie und frage: „Welches Glück erfährst du?“ Baba sieht das alles. Baba kann an euren Gesichtern ablesen, wie sehr ihr Ihn liebt. Wenn ihr vor den Vater tretet, zieht Er euch zu Sich an. Auch während ihr hier sitzt, vergesst ihr alles. Erinnert euch an nichts und niemanden mehr, außer an Baba. Vergesst diese gesamte alte Welt. Das ist ein sehr lieblicher, überweltlicher Zustand. Hier in Erinnerung an Baba sitzend, habt ihr Tränen der Liebe in den Augen. Auch während eurer Anbetung habt ihr Tränen der Liebe geweint. Doch der Weg des Glaubens ist völlig anders als der Weg des Wissens. Hier ist es wahre Liebe für den wahren Vater; sie ist einzigartig. Ohne Körper können sich die Seelen in der physischen Welt nicht treffen; hier sind alle Wesen verkörperte Wesen. Erkennt, dass dies Bap und Dada sind. Erinnert euch an den Vater, denkt voller Liebe an Ihn. Erkennt, dass Baba gekommen ist und uns aus diesem Dschungel befreit. Man sagt: „Gott Vishnu bringt glückverheißende Omen.“ Gott ist der Eine, der jedem Wohltat erweist, jedem gut tut. Es muss uns auf jeden Fall an etwas mangeln, wenn wir niemandem Wohltat erweisen können. Der Vater sagt: „Weil ihr nicht die Kraft der Erinnerung habt, haben eure Worte keine große Wirkung.“ Auch das ist Teil des Dramas. Eignet euch diese Kraft sehr gut an. Die Pilgerreise der Erinnerung ist schwierig. Ich gebe meinem Bruder Wissen und stelle ihm den Vater vor. „Du erhältst dein Erbe vom Vater“. Baba fühlt, dass ihr Ihn immer wieder vergesst. Der Vater sieht jedes Kind als Sein Kind an und sagt: „Kind, Kind!“ Dieser Eine ist der Vater von allen. Seine Rolle ist wunderbar. Sehr wenige Kinder verstehen, wessen Worte dies sind. Baba sagt nur: „Kind, Kind!“ Ich bin gekommen, um euch Kindern das Erbe zu übergeben. Baba erzählt euch alles und braucht eure Mitarbeit. Dies Wissen ist ganz wunderbar und voller Würze. Es ist auch sehr verwickelt und kompliziert. Um Meister des Paradieses zu werden, ist solch ein Wissen auch erforderlich. Achcha. Jeder von euch sollte an den Vater denken und die göttlichen Tugenden in sich aufnehmen. Lasst nie ungute oder falsche Worte über eure Lippen kommen. Tut alles mit Liebe. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

Essenz für Dharna:

1. Sitzt frühmorgens in euch gekehrt und denkt voller Liebe an den Vater. Vergesst dann diese ganze Welt.
2. Seid für alle wohl tätig, wie der Vater. Entfernt alle Schwächen. Habt ein waches Auge auf euch selbst und seht euch eure eigenen Aufzeichnungen an.

Segen: Werdet reine, der Verehrung würdige Seelen; folgt dem Tagesplan bei allem, was ihr tut akkurat und voller Weisheit. Die Reinheit und Weisheit einer verehrungswürdigen Seele zeigt sich in jedem richtigen Gedanken, Wort und im Handeln, bis in die Träume hinein. Jeder Gedanke hat seinen Sinn. Es passiert nicht, dass etwas der Form halber gesagt oder getan wird, nicht nur, um

etwas zu tun oder weil es einfach passierte. Eine reine Seele handelt weise und akkurat und hält sich an die täglichen Vorgaben. Deshalb wird ihr Handeln später verehrt, d.h. Ihr ganzes Tagesprogramm wird anbetenswert. Vom Aufwachen bis zum Schlafen gehen – alles sind Szenen ihrer verschiedenen Aktivitäten.

Slogan: Um Teil der Sonnendynastie zu sein, siegt immer und bleibt immer unerschütterlich. *Om Shanti*